

# Klimaerwärmung, Pandemie und Krieg – zumutbare Themen für den Unterricht?

**Klimaerwärmung, Verlust von Biodiversität, Coronapandemie, Angriffskrieg auf die Ukraine und Energiemangellage: Solche Krisen beschäftigen uns in der jüngeren Vergangenheit. Sind diese Krisen auch zumutbare Themen für den Unterricht? Und wenn ja: Wie ist entsprechender Unterricht zu gestalten?**

TEXT Dr. Ueli Studhalter;  
Dozent für Fachdidaktik Natur, Mensch,  
Gesellschaft (NMG), PH Luzern

## NMG – das Fach für die komplexen Themen

Das Fach Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) bietet sich für den Umgang mit komplexen Themen an. Denn dabei geht es einerseits gerade darum, sich mit anspruchsvollen Inhalten aus unterschiedlichen Perspektiven auseinanderzusetzen und den Kindern auch punkto Komplexität etwas zuzumuten. Genauso geht es aber andererseits darum, Sachinhalte passend zum Vorwissen und den Interessen der Kinder aufzubereiten. Dieses Spannungsfeld zwischen der Kind- und Sachorientierung ist ein Kennzeichen für sachunterrichtliche Bildung, welche im Kontext komplexer Krisen besonders deutlich hervortritt.

## Übereinstimmung mit Bildungszielen

Verlage und Medienhäuser stellen bei gesellschaftlichen Krisen erstaunlich rasch Unterrichts- und Lehrmaterialien zur Verfügung. So kursieren nach Ausbruch der jeweiligen Krise bald entsprechende Kinderbücher, Arbeitsblätter oder News-Sendungen. Für Lehrpersonen sind diese Medien vorerst interessant, weil sie aktuelle und komplexe Sachverhalte vereinfacht und attraktiv darstellen. Beim Einbezug dieser Lernmaterialien in den Unterricht ist es jedoch wichtig, die Übereinstimmung mit übergeordneten Bildungszielen zu prüfen: Regen die Materialien zum Denken an? Fördern diese eine altersgemässe Entfaltung von Verantwortungsbereitschaft? Auf der Sachebene ist im Abgleich mit curricularen Zielen zu fragen, inwieweit die Kinder durch diese Materialien anschlussfähiges Wissen und Können aufbauen können.

## Übergeordnete Fragen als Leitstruktur

Übergeordnete Fragen machen Stichworte zu einem Lerngegenstand, der gemeinsam untersucht, hinterfragt und erforscht werden will. Das Thema heisst dann nicht: «Angriffskrieg auf die Ukraine», sondern beispielsweise: «Warum gibt es Krieg?» oder: «Weshalb flüchten Menschen?». Im Unterricht erfahren die Schüler\*innen dabei, dass sie ihre Stimme einbringen können, dass es auf anspruchsvolle Fragen nicht nur eine Antwort gibt und dass sie komplexe Sachverhalte durch eigenaktive Tätigkeiten vertiefter verstehen können. Die Lehrperson tritt dabei als kompetente, einfühlsame und selbst neugierige Lernbegleiterin auf und mutet den Kindern zu, selbst zum Erkenntnisgewinn beitragen zu können. Das Lernen, und somit die Beantwortung der übergeordneten Fragestellung, wird dabei von der Lehrperson und den Kindern gemeinsam verantwortet.